



Datum: 31.03.2003

Änderungsantrag gemäß § 7 (3) der Geschäftsordnung der Regionsversammlung der Region Hannover - Die Region Hannover für den Frieden

In die Sitzung der Regionsversammlung am 01.04.2003

Sehr geehrter Herr Dr. Arndt,
sehr geehrter Herr Weiße,

die FDP-Fraktion stellt gemäß § 7 (3) der GO folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Regionsversammlung bedauert, dass die diplomatischen Bemühungen zur Lösung der Krise im Irak ohne Erfolg waren. Vor allem hätten wir es begrüßt, wenn der Diktator Saddam Hussein mit seinem menschenverachtendem Regime das Land verlassen hätte, der Verdacht auf Produktion von Massenvernichtungswaffen ausgeräumt bzw. diese vernichtet und demokratische Strukturen aufgebaut worden wären sowie der Bevölkerung zukünftig endlich ein den Möglichkeiten des Landes angemessener Wohlstand zuteil würde.

Der Angriff der Alliierten gegen den Irak ohne UNO-Mandat löst diese Probleme nicht. Vielmehr werden die Bevölkerung des Irak sowie die Menschen in den arabischen Nachbarstaaten, die bisher auf Distanz zu Saddam Hussein gingen, sich mit ihm solidarisieren und die amerikanischen und britischen Truppen als Eroberer und nicht als Befreier empfinden. Die sich aufgrund der Bombenangriffe gegen irakische Städte abzeichnende humanitäre Katastrophe wird diese Entwicklung in der gesamten arabischen Bevölkerung verstärken.

Die Mitglieder der Regionsversammlung bedauern diese Entwicklung zutiefst und fordern die Vereinten Nationen auf, das Gesetz des Handelns wieder in die eigene Hand zu nehmen, auf ein schnelles Ende des Krieges zu drängen und den Wiederaufbau des Irak auf der Grundlage einer demokratischen Gesellschaftsordnung mit allen verfügbaren Mitteln voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dieter Lüddecke
-Fraktionsvorsitzender-